

3 61 Ehrungen für 2150 Jahre Feuerwehr
Grösster Respekt und Hochachtung für die Jubilare 2020 und 2021.

7 «Skeleton Dream»-Tour endet in Liechtenstein
The Beauty of Gemina begeistert im vollen TAK in Schaan.

15 Balzers mit nächstem Nuller
Eschen/Mauren mit Heimsieg
USV bezwingt den Leader FC Baden 2:0

ANZEIGE



4 Tage bis zum Start!
auktion.Volksblatt.li

Volksblatt



Montag, 18. Oktober 2021
145. Jahrgang Nr. 199

Die Tageszeitung für Liechtenstein



Heute

Anmeldung möglich

Impfung mit Johnson & Johnson

Ab nächster Woche werden im Landesspital Impfungen mit dem Vakzin «Janssen» von Johnson & Johnson durchgeführt. Die Anmeldung ist schon ab heute telefonisch unter +423 236 76 45 möglich. Statt zwei ist nur eine Dosis für den kompletten Schutz nötig, das Zertifikat gilt aber erst ab dem 22. Tag nach der Impfung.

Inland Am Welternährungstag am Samstag präsentierte sich die Gemeinde Vaduz «Lokal + Fair». **Seite 2**

Ausland Kampagne gestartet: Im schlimmsten Fall könnte der Schweiz ab 2025 zu wenig Strom zur Verfügung stehen. **Seite 10**

Sport Zum grossen Finale der Alps Tour in Modena waren nur die Top 48 der Saison zugelassen. Unter ihnen auch der Schaaner Golfprofi Mathias Eggenberger, der das Turnier in Italien auf Platz 36 beendete. **Seite 12**

Wetter Lokal Nebel, sonst sonnig. Später vermehrt Schleierwolken. **Seite 17**  **6° 16°**

Inhalt

Inland 2-7 **Kino/Wetter** 17
Ausland 10 **TV** 18+19
Sport 11-16 **Panorama** 20

Fr. 2.50 www.volksblatt.li



Weltcup-Countdown Skiverband läutet die neue Saison ein

Eine Woche vor dem alpinen Weltcupstart in Sölden hat der Liechtensteinische Skiverband im SAL in Schaan traditionell den Auftakt in die neue Saison mit dem Höhepunkt Olympische Spiele in Peking gefeiert. Dabei wurde auch die neue Bekleidung des LSV mit Show- und Tanzeinlagen präsentiert.

(Foto: Günther Büchel)

Seite 13

Thelesklaf: «Moderne Sklaverei gibt es überall, auch bei uns»

«Liechtenstein Initiative» Seit zwei Jahren kämpft FAST darum, Menschenhandel und moderne Sklaverei über den globalen Finanzsektor zu unterbinden - nicht nur in Dritt-Welt-Ländern sondern auch in Industriestaaten, wie etwa im Sexgewerbe.

Laut Schätzungen der UN befinden sich 40 Millionen Menschen weltweit in einer Situation, die als moderne Sklaverei bezeichnet werden kann. Die Tendenz ist steigend. Die vor zwei Jahren von Liechtenstein ins Leben gerufene Initiative «Finance Against Slavery and Trafficking (FAST)» hat sich dem Kampf gegen die Ausbeutungspraxis verschrieben - und zwar über den Fi-

nanzsektor. Das Ziel: illegale Finanzströme zu unterbrechen. «Mit Menschenhandel und moderner Sklaverei werden pro Jahr etwa 150 Milliarden Dollar verdient», wie FAST-Direktor Daniel Thelesklaf im Interview sagt. Der Profit sei immens und die Täterstrukturen oft hochgradig organisiert - gerade bei der sexuellen Ausbeutung, die eine vorherrschende Tatform in Industriestaaten

sei und die dieses Jahr im Fokus stand. «Menschenhandel und moderne Sklaverei gibt es überall, auch bei uns», bekräftigt der FAST-Direktor hierzu. Am Beispiel des klassischen Menschenhandels im Sexgewerbe soll etwa vermieden werden, dass Bargeld daraus in den Finanzkreislauf gelangt. So setzt die FAST-Initiative etwa auf die Ausbildung von Finanzpersonal weltweit zur

besseren Erkennung von verdächtigen Transaktionen. «Ich denke, dass sich die Erkenntnis durchgesetzt hat, dass kriminelle Geldflüsse einem Finanzplatz langfristig schaden», so Thelesklaf. «Der Erfolg eines Finanzplatzes beruht auf Integrität und jeder Akteur, der aus Profitsucht darauf verzichtet, schadet seinem Land.» Der Wille zu handeln, habe auf jeden Fall zugenommen. (hm) **Seite 5**

Öffentliche Absage Erzbischof Vaduz macht bei Weltsynode nicht mit und stösst damit auf Kritik

VADUZ Die römisch-katholische Kirche hat letzte Woche einen mehrjährigen und weltweiten synodalen Prozess gestartet. Angeordnet wurde die sogenannte «Weltsynode» von Papst Franziskus, um der Kirche einen anderen Stil beizubringen: mehr aufeinander hören, besonders auf jene, die sonst kaum zu Wort kommen. Der Papst forderte alle Gläubigen und Kirchgemeinden auf, aktiv mitzuarbeiten. Wie Franziskus früher bekräftigte, handle es sich dabei nicht bloss um eine Umfrage, sondern um einen «spirituellen Moment». Das Erzbistum Vaduz will bei diesem Prozess nicht mitwirken, wie Erzbischof Wolfgang Haas am Freitag auf der Webseite des Erzbistums kundtat: «Ich bin der Auffassung, dass in unse-

rem kleinen Erzbistum von der Durchführung eines solch komplexen und mitunter gar komplizierten Verfahrens, das in unseren Breiten Gefahr läuft, ideologisch verzweckt zu werden, aus guten Gründen abgesehen werden kann.» Zum einen würden die Nahverhältnisse in den Pfarreien in Liechtenstein den schnellen und unkomplizierten Kontakt erlauben; zum anderen sowieso schon Beratungen auf verschiedenen Ebenen, auch diözesaner, erfolgen.

«Offen gegen Papst Franziskus»

Die Botschaft des Erzbischofs stösst beim Verein für eine offene Kirche auf scharfe Kritik. «Wir haben alle damit gerechnet, dass das Erzbis-

Erzbischof Wolfgang Haas.
(Archivfoto: Paul Trummer)

tum Vaduz bei der Weltsynode nicht mitmacht. Schon bei der Familienumfrage und weiteren päpstlichen Initiativen wurden bei uns die Gläubigen nicht einbezogen», kommentierte Theologe Günther Boss jüngst auf der Webseite des Vereins. «Was eine ganz neue Qualität hat, ist, dass der Erzbischof von Vaduz auch öffentlich dem Synodalen Prozess eine Absage erteilt. Er stellt sich damit offen gegen Papst Franziskus.» Wohl auch um Zustimmung weit über das Fürstentum hinaus zu erhalten, wie Boss vermutet. «Dass der kirchliche Dialog in unserem kleinen Land ohnehin funktioniere, ist eine bare Lüge», schreibt der Theologe weiter. «Die Menschen erleben die Kleriker hier als wenig gesprächsbereit. Und auch Erzbischof und Generalvikar verweigern sich dem Dialog, wo er dringend nötig wäre.» (hm)

Eiskunstlauf Kaiser sammelt weitere Erfahrung

BUDAPEST Punktemässig konnte sich Eiskunstläuferin Romana Kaiser an der Budapest Trophy nicht steigern, dennoch zeigt sich die Schellenbergerin zufrieden. **Seite 11**

ANZEIGE



Krätler
MODE. BEWUSST. SEIN.
KRÄUTLER MODE. BEWUSST. SEIN.
RINGSTRASSE 16 | 6840 GÖTZIS | AUSTRIA
WWW.KRAEUTLER.COM

ANZEIGE



ERFRISCHEND ANDERS!
Bubble Tea
JETZT WIEDER IM SUBWAY VADUZ